

Deutsche Jugend Islandpferde Meisterschaft 2015

Die DJIM ist Geschichte, und es war für alle TeilnehmerInnen eine wahrlich schöne Veranstaltung! Von der Anlage des Bockholts-Hoff über die Organisation bis hin zu den Ergebnissen war es eine gelungene Woche mit viel Spaß und tollen Erlebnissen.

Die ReiterInnen unseres Landesverbandes nahmen diese weite Reise auf sich, um sich mit den Besten ihrer Altersklassen zu messen und durften einige Erfolge für sich verbuchen.

Sina Lacour (Juniorenklasse) ging mit 3 Pferden an den Start:

Hraunar frá Húsavík – mit ihm wurde sie 4. im Töltpreis mit 6,72 Punkten und 3. im Viergangpreis mit 6,70 Punkten.

Stakur vom Sommerberg, der „alte Hase“, belegte in der Vorentscheidung der V1 den 4. Platz, startete aber nicht im Finale, da Sina sich für die Teilnahme mit Hraunar entschied.

Auch im Töltpreis zeigte er, was in ihm steckt und erreichte das B-Finale mit 6,50 Punkten.

Kjarkur vom Öxneyhof – musste sich im Finale der T2 nur einem weiteren Mitstreiter geschlagen geben und kam auf den 2. Platz, was den Titel des Vizemeisters bedeutete!

Florie Marie Martin (Juniorenklasse) trumpfte in dieser Woche richtig auf, liefen die Turniere zuvor doch noch nicht ganz wie gewünscht:

Mit Spes frá Teland lag sie nach den Vorentscheidungen in der F2 und T4 auf dem ersten Platz, was ihr die Qualifikationen für die Zwischenfinals (F1 6,07 Pkt.- T2 6,50 Pkt.) brachte. Dort erreichte sie in der F1 das B-Finale (11. Platz gesamt) und in der T2 das A-Finale (6. Platz gesamt).

Ihr zweites Pferd Million-Blesi vom Tiefenbachtal ritt sie im Viergangpreis und durfte am B-Finale teilnehmen. In der Vorentscheidung bekamen die beiden die Endnote 6,57 und konnten sich im B-Finale zur 6,70 steigern!

Franziska Stierle (Kinderklasse L) hatte wieder ihren Alsir vom Kramersbruch dabei. Ebenfalls eine „alter Hase“ und ich glaube, mit seinen 21 Jahren eines der ältesten Pferde auf der DJIM, was man ihm keineswegs ansehen konnte.

Die beiden schafften es ins B-Finale der T7 (7. Platz gesamt) und ins A-Finale der V5, wo sie auf den 4. Platz kamen.

Für Philine Schindler (Kinderklasse L) war es die erste DJIM-Teilnahme und die war schon sehr erfolgreich. Mit ihrer Fögur vom Burrishof durfte sie im B-Finale der T7 reiten, gewann dieses vor Franziska Stierle und wurde 6. im A-Finale mit tollen 5,50 Punkten.

Alisa Matt war ebenfalls 2 Pferde in der Juniorenklasse am Start:

Sleipnir vom Steinadlerhof und Haukur vom Birkenhof – hatte im Viergangpreis noch ein wenig zu kämpfen, holte dies aber im Töltpreis wieder raus und ritt knapp am B-Finale mit 6,17 Punkten vorbei. Außerdem war er tatkräftig am Länderwettbewerb beteiligt und sprang mutig über Bierbänke! Hut ab! ☺

Lisa Liebetau (Jugendklasse) reiste mit Kolgrimur vom Aubachtal an. In der F2 der Jugendklasse kam sie auf den 6. Platz und war damit nur einen Platz an der Qualifikation zum Zwischenfinale vorbeigeschrammt.

Willi Becker (Juniorenklasse) konnte sich mit Smári frá Hvoli, Vördur frá Eystri-Hól und Djákni vom Kronshof für die Teilnahme an der DJIM qualifizieren.

Djákni wurde im Fünfgangpreis über die Teilnahme am B-Finale neunter im Gesamtranking.

Vördur konnte im Speedpass ebenfalls den 9. Platz und im Passrennen über 150m den 5. Platz belegen.

Smári ging im Passrennen über 150m an den Start und wurde mit einer Zeit von 16,40 Sekunden Vizemeister!

Aber auch abseits der Ovalbahnprüfungen waren wir erfolgreich! Beim alljährlichen Länderwettbewerb, der dieses Jahr unter dem Motto „Manege frei“ stand, mussten wir uns nur einem anderen Landesverband geschlagen geben!

Die Choreographie (herzlichen Dank an unsere Kadertrainerin für die kreativen Ideen☺) überzeugte das Richterteam, vor allem durch die starke Gesangsstimme von Isabel Lachner! Alisa und ihr Haukur betreten im Spanischen Schritt die Manege, Spes legte sich zwei kleinen Engeln (Franziska und Philine) zu Füßen, zwischendurch eine energische Tanzeinlage von Florie, Franzi, Sina, Amélie und Lisa und zum Abschluss das schon erwähnte Springen über Bierbänke, was sich auch unsere Jugendwartin nicht nehmen lassen wollte und mit Alsir „mithüpfte“.

Echt „saarländisch“ präsentierten wie uns beim traditionellen Länderabend – mit Lyoner, Senf der Mettlacher Abtei-Bräu und Panaché, was so gut ankam, dass man mit deutlicher weniger Gepäck den Heimweg antreten konnte ;-)

Die Jugendlichen wurden von unserer Kadertrainerin Isabelle Köckritz und unserer Jugendwartin Katrin Reinert über die ganze Woche betreut.

Es war eine super tolle Gemeinschaft, vielen Dank für dieses schöne Zeit!